



BURGENWELT

[STARTSEITE](#) | [SUCHE](#) | [KONTAKT](#)

[News](#)

[Burgen](#)

[Literatur](#)

[Links](#)

[Glossar](#)

[Exkursionen](#)

[Forum](#)

[Gastautoren](#)



BURG GEITHAIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Landkreis Leipzig](#) | [Geithain](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)









Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Burg aus dem 11./12. Jh. Es ist nichts über den Errichtungszeitraum, die Erbauer und das Aussehen der Anlage bekannt. Auch ist unklar, ob und wie viel der ursprünglichen Burgmauern in die Stadtwehnanlagen des 13. Jh. einbezogen wurden oder ob die Burg sogar eine Wehnanlage aus Holz und Erde war.
Lage	Der Burghügel befindet sich am westlichen Zipfel der Geithainer Altstadt.
Nutzung	Auf dem Gelände der ehemaligen Burg befindet sich die Nikolaikirche, das Pfarrhaus sowie einige Wohnhäuser.
Bau/Zustand	Die natürliche Erhebung, auf welcher die Burg einst stand, stellt in der Fläche ein Oval von etwa 100 x 70 m dar. An der Südwest-, Nordwest- und Nordseite wird der Hügel von der Stadtmauer flankiert, an der Ostseite stützen alte Böschungsmauern den Hof. Ob es bauliche Überreste der Burg gibt, ist nicht bekannt.
Typologie	Höheburg
Sehenswert	⇒ Die Nikolaikirche.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°03'15.5" N, 12°41'20.7" E Höhe: 225 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung keine
	Anfahrt mit dem PKW Geithain erreicht man von Leipzig aus über die B 95 Richtung Altenburg /Chemnitz. Der Straße bis Frohburg folgen. Nach dem Stadtausgang und Gewerbegebiet auf der ersten großen Kreuzung nach links auf die B 7 Richtung Geithain /Rochlitz abbiegen und der Straße bis nach Geithain folgen. In der Stadt auf der Straße (Altenburger Str.) bleiben bis man rechterseits an einem großen Parkplatz vor einer scharfen Linkskurve vorbeikommt. Dieser befindet sich direkt am Fuße des ummauerten Nikolaikirchbergs. Kostenfreie Parkmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.



Wanderung zur Burg
keine



Öffnungszeiten
Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1186 Die Kaufmannssiedlung "Chiten" wird am Fuße des Nikolaikirchbergs erstmals urkundlich erwähnt. Da jedoch bereits im 12. Jh. mit dem Bau der Westtürme der Nikolaikirche begonnen wurde, muss man davon ausgehen, dass zu dieser Zeit das Burgareal bis auf die Außenmauern eingeebnet war.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 2 | München, Berlin, 1996 | S. 309
Heydick, Lutz & Hoppe, Günther u.a. - Historischer Führer. Bezirke Leipzig, Karl-Marx-Stadt | Leipzig, 1981

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[21.04.2017] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 21.04.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017



Gefällt mir

146



Folgen

184 Follower